



## DIE ÖKUMENISCHE BEWEGUNG

DIE GRUNDLAGE FÜR DIE ENTSTEHUNG DES ÖKUMENISCHEN WELTRATES DER KIRCHEN LIEGT IN DER GEWACHSENEN **ZUSAMMENARBEIT** VON MISSIONSGESELLSCHAFTEN. DIE ZERSPLITTERUNG DER KIRCHE WIRD ALS GROSSES HINDERNIS FÜR DIE AUSBREITUNG DES CHRISTENTUMS ANGESEHEN.

Eine Verbundenheit der Kirchen würde zu einem glaubwürdigeren Zeugnis der Christenheit führen. 1948 kommt es in Amsterdam zur Gründung des „Ökumenischen Rates der Kirchen“. Gegenwärtig gehören über 300 christliche Kirchen aus über 120 Ländern dem Ökumenischen Rat der Kirchen an. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 – 1965) nimmt auch die katholische Kirche im Status einer Gastmitgliedschaft am ökumenischen Prozess offiziell teil. Auch wenn die ökumenische Bewegung fester Bestandteil der christlichen Welt geworden ist, befindet sie sich gegenwärtig in einer Krise. Pluralität und Synkretismus führen dazu, dass Kirchen die Ökumene wieder verlassen.

### DIE KIRCHEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Die Christen in Deutschland erkennen erst spät die Gefahr des Nationalsozialismus. Viele glauben anfangs, dass dieser volksmissionarische Impulse freisetzen und somit zu einer Re-Christianisierung beitragen würde. Die weitestgehende Annäherung an die nationalsozialistische Ideologie vollzieht die 1932 gegründete „Glaubensbewegung Deutscher Christen“, die eine Synthese zwischen Deutschtum und Christentum anstrebt.

Erste innerkirchliche Oppositionsbewegungen werden in dem 1933 von Martin Niemöller gegründeten Pfarrernotbund sichtbar.

1934 formiert sich die „Bekennende Kirche“. Mit der „Barmer Theologischen Erklärung“ verabschiedet sie einen Bekenntnistext. Dennoch kann von einem kirchlichen Widerstand gegen das NS-Regime keine Rede sein. Theologen wie Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945), der sich aktiv am politischen Widerstand beteiligt und wenige Wochen vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs ermordet wird, bleiben Ausnahmen. Im Gegensatz zu den protestantischen Kirchen hat sich die deutsche katholische Kirche bei der Bischofskonferenz 1930 gegen den Nationalsozialismus gestellt, dann aber ein Stillhalteabkommen geschlossen. Auch bei ihr bleibt Widerstand eher die Ausnahme als die Regel.

### 1846 // Evangelische Allianz

Aus dem Gedanken, dass die Christen zusammen rücken müssen, wird 1846 die weltweite Evangelische Allianz gegründet. Sie vertritt über 600 Mio. Menschen aus 129 Ländern. Zur Deutschen Evangelischen Allianz halten sich 1,3 Mio. bekennende Christen aus 1100 örtlichen Allianzkreisen.

### 1948 // Gründung des Weltkirchenrates

Der 1948 in Amsterdam gegründete Weltkirchenrat hat das Ziel, das gegenseitige Verständnis der verschiedenen christlichen Gruppen zu verbessern. Das Organ des Weltkirchenrates in Deutschland ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Neben dem Bundesverband gibt es auch örtliche und regionale Verbände.

### Ab 1954 // Vollversammlungen des Ökumenischen Rates der Kirchen

Zentrale Bedeutung für die Entwicklung der Ökumenischen Bewegung haben die **Vollversammlungen**:

1954 in Evanston

1961 in Neu Delhi

1969 in Uppsala

2013 in Busan

Das Missionsverständnis der Ökumene verändert sich. Es wird die Auffassung vertreten, dass Gott nicht nur in der Kirche, sondern auch in den heidnischen Religionen erlösend tätig sei. An die Stelle der missionarischen Verkündigung soll der Dialog treten. Dieser offene Umgang mit den Weltreligionen bringt dem Ökumenischen Rat den Vorwurf des Synkretismus ein und führt zu einer Vertrauenskrise.

### 1962 – 1965 //

#### Das zweite Vatikanische Konzil

wird einberufen, um die römisch-katholische Kirche auf die Herausforderung der Gegenwart einzustellen. In der Folge dürfen Gottesdienste in der Landessprache gehalten werden. Protestanten gelten nicht mehr als Häretiker, sondern als „geistliche Brüder“. Das Kirchenvolk wird ermutigt, selbständig in der Bibel zu lesen. Die katholische Glaubenslehre bleibt jedoch unverändert.

### 1974 // Lausanner Bewegung

Ab 1974 schließen sich freie Missionswerke aus dem Bereich der evangelikalen Bewegung zusammen. Zum ersten Kongress in Lausanne unter der Leitung von Billy Graham reisen 2300 Teilnehmer aus über 150 Ländern an.

# GEMEINSAM UNTERWEGS